

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 21. Februar 1955

Blatt 239

## Wiener Fremdenverkehr im Jänner

=====

21. Februar (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Jänner. Im Berichtsmonat hielten sich insgesamt 27.180 Fremde in Wien auf, darunter 9.009 Besucher aus dem Ausland. Insgesamt wurden 75.123 Übernachtungen gemeldet.

Die meisten ausländischen Besucher kamen aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 1.860. Aus den Vereinigten Staaten kamen 1.092, aus Italien 794 und aus der Schweiz 605 Gäste nach Wien. In den Jugendherbergen waren 588 Jugendliche untergebracht, darunter 288 Ausländer.

- - -

## Kanalumbau im 1. Bezirk

=====

21. Februar (RK) Ab Montag, den 28. Februar, wird im 1. Bezirk zur Durchführung eines Kanalumbaues im ersten Bauabschnitt die Freisingergasse zwischen Goldschmiedgasse und Petersplatz für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Gleichfalls gesperrt wird der Bauernmarkt zwischen Brandstätte und Freisingergasse. Das gesamte Projekt des Kanalumbaues erstreckt sich unter den Straßenzügen: Freisingergasse, Petersplatz, Milchgasse, Steindlgasse und Kurrentgasse.

- - -

Steinerne Hochzeit in Favoriten  
=====

21. Februar (RK) Bürgermeister Jonas überbrachte heute vormittag dem Ehepaar Johann und Anna Rohrer in ihrer Wohnung in der Rotenhofgasse im 10. Bezirk anlässlich seines Steinernen Hochzeitstages die herzlichen Glückwünsche der Stadtverwaltung und der gesamten Wiener Bevölkerung. Mit ihm hatten sich als offizielle Gratulanten Vizebürgermeister Weinberger und Bezirksvorsteher Wicba eingefunden. Das große Hochzeitsfest der Rohrers fand bereits am Faschingsonntag mit einem Treffen der weitverzweigten Familie statt, das mit einem Tanz der 94jährigen "Steinernen Braut" eröffnet wurde. Ihr Tänzer war einer ihrer Söhne, ein pensionierter Straßenbahner.

Bürgermeister Jonas gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß es dem Jubelpaar vergönnt ist, diesen seltenen Ehrentag in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit mitten in einer so großen Schar von Kindern, Enkeln und Urenkeln zu erleben. Das greise Brautpaar dankte den Stadtvätern hochofrenet für die Geschenke der Stadtverwaltung - ein Strauß weißer Flieder, eine Kassetten mit 68 Fünfschillingstücken und ein Diplom der Stadt Wien - die ihnen anlässlich des 67 1/2jährigen Bestandes ihrer Ehe überreicht worden sind.

- - -

Arabische Musik im Kulturamt der Gemeinde Wien  
=====Bereits 1.500 Besucher in der Ausstellung der Biologischen Station

21. Februar (RK) Die kleine Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien anlässlich des 10jährigen Bestehens der Biologischen Station Wilhelminenberg erfreut sich eines lebhaften Publikumsinteresses. Bisher wurden seit der Eröffnung am vergangenen Dienstag 1.500 Besucher gezählt. Um nicht nur die Schaulust der Besucher zu befriedigen, werden in dieser Woche ab 16 Uhr originalarabische

Musik und Negerlieder zu hören sein.

Die Ausstellung ist täglich bis 5. März, Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet.

- - -

#### Friedrich Ehrbar zum Gedenken

=====

21. Februar (RK) Auf den 23. Februar fällt der 50. Todestag des Klavierfabrikanten Friedrich Ehrbar sen.

Am 26. April 1827 in Hildesheim geboren, wurde er Orgelbauerlehrling und kam auf seiner Wanderschaft nach Wien, wo er bei dem Klaviermacher Eduard Seuffert Arbeit fand. Er wurde bald dessen Geschäftsleiter, übernahm nach seinem Tod die Fabrik und errang mit seinen Erzeugnissen Weltruf. 1876 erbaute er die noch heute bestehenden und als Ehrbar-Säle bekannten Konzertlokalitäten, in denen bedeutende Künstler auftraten, von denen viele zu seinen persönlichen Freunden zählten. Auch am gesellschaftlichen Leben Wiens nahm Friedrich Ehrbar regen Anteil.

- - -

#### Rinderhauptmarkt vom 21. Februar

=====

21. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 4 Ochsen, 1 Stier, 6 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 13. Neuzufuhren Inland: 199 Ochsen, 150 Stiere, 679 Kühe, 130 Kalbinnen, Summe 1.158. Gesamtauftrieb: 203 Ochsen, 151 Stiere, 685 Kühe, 132 Kalbinnen, Summe 1.171. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 8 bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 12 S (7 Stück), Stiere 9.50 bis 11.60 S, extrem 11.70 bis 12 S (12 Stück), Kühe 7.70 bis 10 S, extrem 10.20 bis 10.50 S (14 Stück), Kalbinnen 9.50 bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 11.80 S (10 Stück). Beinlvieh: Kühe 6.30 bis 8 S, Ochsen, Kalbinnen 8 bis 9.50 S.

Bei Qualitätsverschlechterung verteuerten sich Ochsen I. bis III. Qualität, Stiere I. bis III. Qualität und Beinlvieh bis zu 50 Groschen, Kühe bis zu 30 Groschen, Ochsen extrem, Stiere extrem und Kalbinnen notierten behauptet.

- - -